

Lothar Späth verleiht Auszeichnung an Firma „drilbox“

Vergleich mit den Besten im Land

GIENGEN. Die Firma „drilbox“ wurde im diesjährigen Wettbewerb um den Internationalen „Best Factory Award“ ausgezeichnet. Dr. Lothar Späth verlieh die beliebte Trophäe in der Export-Akademie der Fachhochschule Reutlingen.

dene weitere Professoren und Assistenten. Am Ende des Tages war die Jury sichtlich beeindruckt.

Dr. Lothar Späth, Ehrensensator der Universität Ulm und der Universität Jena, erinnerte in seiner Festrede daran, wie wich-

tig es für die wirtschaftliche Zukunft sei, dass Unternehmen in Wettbewerb treten. Sich mit anderen zu messen und den Stolz zu besitzen, besser als der andere zu sein, stellt er als grundlegenden Trieb eines jeden Menschen heraus.

„Wettbewerbschancen stärken und von anderen Unternehmen lernen“ ist die Devise beim „Best Factory Award“. Das Giengener Unternehmen „drilbox“ mit Geschäftsführer Jürgen Kurz an der Spitze nutzt diesen Wettbewerb schon seit vielen Jahren zum Vergleich mit den Besten im Lande.

Seit 1998 ist man in kontinuierlicher Folge dabei und reicht jedes Jahr die entsprechenden Werte ein. Dabei geht es um Kundenorientierung, Führungsqualitäten, Mitarbeiterorientierung und um Prozesse. Teilnehmende Firmen bekommen eine ausführliche Rückmeldung, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einzuleiten.

Im Herbst war es dann soweit: Eine Delegation aus Reutlingen unter der Leitung von Prof. Dr. Rolf Pfeiffer, dem Initiator der Auszeichnung und Vorsitzendem der Jury, hat sich in Giengen zu einem eintägigen Besuch angemeldet, mit ihm verschie-



Die Firma „drilbox“ wurde bei einem Festakt in Reutlingen mit dem Internationalen „Best Factory Award“ geehrt. Auf dem Bild von links: Jürgen Kurz (Geschäftsführer), Prof. Dr. Lothar Späth, Prof. Dr. Jörg W. Knoblauch (Inhaber), Karl-Heinz Blessing (Fertigungsleiter).